



13. Mai 2025

Mitgliederzahl stieg auf 50.020 Sportler

Hauptausschuss des KSB Leer tagte / Diskussion mit ZGO-Sportchef Herzog

Hesel – Der Hauptausschuss des KreisSportBundes (KSB) Leer traf sich am Donnerstag (8. Mai) in der Sportschule Ostfriesland in Hesel, um den Jahresabschluss 2024 zu genehmigen, den Haushaltsplan für 2025 zu billigen und über aktuelle Themen zu sprechen. KSB-Chef Jörg Kromminga stellte erfreut fest, dass seine Organisation nach acht Jahren wieder die 50.000-Mitgliedergrenze überschritten hat. Eine Nachmeldung sorgte dafür, dass sich die ursprünglich gemeldete Zahl von 49.986 noch auf 50.020 Sportler erhöhte.

„Damit haben wir bei den Mitgliedern ein Plus von drei Prozent gegenüber dem Vorjahr“, sagte Kromminga und verglich die Zahl mit dem LandesSportBund (LSB) Niedersachsen, der eine Steigerung von 1,8 Prozent meldete. „Besonders erfreulich ist, dass wir die größten Zuwächse bei den Kindern bis 14 Jahre haben.“ Eine Herzensangelegenheit ist dem KSB-Chef die Inklusion. „Durch die Zusammenarbeit von Friesenschule und Lebenshilfe haben schon 135 Menschen den Weg zum Sport gefunden“, berichtete Kromminga.

Der Landkreis Leer ist nicht mehr für die IT-Betreuung der KSB-Geschäftsstelle in Hesel zuständig. „Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bedanken“, sagte Kromminga. Er informierte die Anwesenden darüber, dass die Leeraner Firma Hainke Computer den Service übernommen hat. „Wir haben einen entsprechenden Vertrag geschlossen“, erklärte der KSB-Vorsitzende dazu.

Kassenwartin Berna Kruse erläuterte den schriftlich vorliegenden Jahresabschluss 2024 in Höhe von 603.782 Euro. Der Haushaltsplan für 2025 sieht eine Steigerung auf 680.000 Euro vor, weil der LSB die Beiträge der Vereine angehoben hat. Dem stimmten die Vertreter der Fachverbände einstimmig zu. Egge Mansholt (stellvertretender Vorsitzender Organisation) berichtete, dass die Übungsleiter-Zuschüsse wie in den Vorjahren bezahlt werden können, sofern der Landkreis wie gehabt 100.000 Euro zur Verfügung stellt. Christoph Bruns berichtete von den Aktivitäten der Sportjugend in den Sozialen Medien und den aktuellen Stand der Arbeit.

Der Landessportbund bewilligte für 2025 Zuschüsse von insgesamt mehr als 236.000 Euro für Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen im Kreis Leer. Für den Sportstättenbau ist ab diesem Jahr eine Förderung von 40 Prozent (bislang 30 Prozent) vorgesehen. Kromminga bedauerte, dass Lehrgänge der Kreissportbünde Aurich und Leer zeitgleich stattfanden. Das führte dazu, dass die im ersten Halbjahr geplante Übungsleiter-C-Ausbildung der Leeraner in den Herbst verschoben werden musste.

Die neue Sportabzeichen-Saison hat bereits begonnen. Udo Albrecht (stellvertretender Vorsitzender für Sportabzeichen) wies darauf hin, dass die Bedingungen unverändert bleiben und die Prüfungen an 16 Stützpunkten abgenommen werden.

Matthias Herzog, Sportchef der Zeitungsgruppe Ostfriesland (Ostfriesen-Zeitung, General-Anzeiger, Borkumer Zeitung) berichtete von den Veränderungen im Medienbereich und die Auswirkungen. „Der Abonnent der gedruckten Zeitung ist im Durchschnitt 72 Jahre alt, der E-Paper-Leser 55 Jahre und der Online-Plus-Leser noch einmal deutlich jünger“, sagte er. Im Januar 2019 erwarben noch 91,65 Prozent der Kunden die gedruckte Zeitung, 7,53 Prozent entschieden sich für E-Paper und 0,82 Prozent für Online-Plus. Im April 2025 kauften nur noch 54,12 Prozent der Abonnenten die gedruckte Zeitung, der Anteil von E-Paper stieg auf 37,5 Prozent und von Online-Plus auf 8,38 Prozent. „Die Klickzahlen zeigen, dass der fünfte Artikel über Kickers Emden mehr interessiert als viele Spiel- oder Vereinsberichte“, sagte Herzog und stellte sich einer längeren und intensiv geführten Diskussion.



ZGO-Sportchef Matthias Herzog (links) erklärt KSB-Chef Jörg Kromminga den Sport auf der Internetseite seines Medienhauses. Bild: Czempiel